

Louis  
**SPOHR**

---

**Psalm 8**

Unendlicher! Gott, unser Herr!  
Eternal One! God, our Lord!  
op. 85, 1 (1832)

Soli (SATB), Coro (SATB/SATB), Pianoforte

herausgegeben von / edited by  
Klaus Winkler

Partitur / Full score



---

Carus 23.315

## Vorwort

Louis Spohr wurde am 5. April 1784 in Braunschweig geboren; schon drei Jahre später übersiedelte die Familie nach Seesen am Westrand des Harzes. Spohr, der im Alter von 5 Jahren seine erste Geige bekam, besuchte von 1798 an das Collegium Carolinum in Braunschweig; Kammermusiker Kanisch und der Herzogliche Konzertmeister Mancourt erteilten ihm Violinunterricht, Kantor August Hartung unterwies ihn in Harmonielehre und Kontrapunkt. Nach nur einem Jahr am Carolinum, am 2. August 1799, wurde Spohr zum Herzoglich Braunschweigischen Kammermusiker ernannt. Während einer Reise durch Norddeutschland und das Baltikum begann sein Violinunterricht bei Franz Eck. 1803 entstand das erste Violinkonzert, dem in den nächsten Jahren viele Violinkompositionen folgten. Eine erste Konzerttournee durch Deutschland unternahm Spohr 1804, und 1805 erhielt er eine Anstellung als Konzertmeister in Gotha, wo er am 2. Februar 1806 Dorothee Henriette Scheidler heiratete.

In den folgenden Jahren schuf Spohr zahlreiche Kompositionen in allen wichtigen Gattungen. Zwischen 1813 und 1815 versah er in Wien das Amt des Orchesterdirektors am Theater an der Wien. Ausgedehnte Konzertreisen in Europa, in Begleitung seiner Familie, füllten die Zwischenzeit bis zu seiner Anstellung als Hofkapellmeister in Kassel im Jahre 1822. Nach dem Tod seiner Frau Dorothee am 20. November 1834 – die Mutter von drei Töchtern und einem Sohn (Friedrich, gestorben bald nach seiner Geburt 1814) war – heiratete Spohr am 3. Januar 1836 Marianne Pfeiffer (1807–1892). Vielfältige Kompositionen, ausgedehnte Konzertreisen in Europa, Besuche und Dirigate eigener Werke bei in- und ausländischen Musikfesten kennzeichnen die Jahre bis zu seiner Zwangspensionierung 1857. Auch nachher unternahm der inzwischen 73jährige Reisen – nach Prag und innerhalb Deutschlands. Am 22. Oktober 1859 starb er im hohen Alter von 75 Jahren.

Spohr war nicht nur ein renommierter Violin-Virtuose, sondern auch ein sehr beschäftigter und gefragter Komponist, der ein umfangreiches und vielseitiges Werkverzeichnis aufweisen kann. Seine Erfahrungen als Geiger legte er auf vielfache Aufforderung hin in einer bis in unsere Zeit bekannten Violinschule nieder. Was seine Zeit über ihn dachte, faßte sein erster Biograph H. M. Schletterer zusammen:

Alle Kompositionen Spohr's machen in erster Linie den Eindruck der Klarheit und Übersichtlichkeit; daher auch ihre wohlthuende und harmonische Wirkung. Nichts erscheint in ihnen gezwungen und aufdringlich, selbst die kühnsten Modulationen nicht. So reich sie an Effekten auch sind, man fühlt nie die Absicht, Effekt machen zu wollen. Daher ihr nobles und distinguiertes Wesen, das aristokratisch zu nennen wäre, wenn seelenvoller Inhalt und ergreifender Ausdruck nicht stets vorwaltend und überwiegend wären.<sup>1</sup>

Spohrs Psalmvertonungen sind – obwohl innerhalb seines Gesamtchaffens von eher geringer Zahl – wichtige Beiträge zu dieser Gattung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und können neben Felix Mendelssohn Bartholdys Vertonungen bestehen. Interessant ist, daß Spohr nicht den bekannten Luther-Text verwendete, sondern Übersetzungen aus dem Hebräischen von Moses Mendelssohn (1728–1786).<sup>2</sup>

Spohrs Psalmkompositionen sind alle Auftragswerke für wichtige Chorvereinigungen der Zeit; Psalm 8 beispielsweise entstand für den Cäcilienverein in Kassel. Entsprechend sind die Vertonungen auch durchaus anspruchsvoll. „Die Schwierigkeiten der Mittelstimmen in den Chören lernt man bei einiger Übung bald überwinden“<sup>3</sup>, behauptet Schletterer bezüglich Spohrs Opernchöre – ein Bemerkung, die sich auf die Psalmkompositionen übertragen läßt. Hervorzuheben ist besonders die für Spohr so typische Chromatik innerhalb der einzelnen Stimmen.

Die *Drei Psalmen* op. 85, zu denen der vorliegende Psalm 8 gehört, entstanden im Frühjahr 1834, als Spohr seine Violinschule beendet hatte. In seiner Autobiographie schrieb Spohr:

Darauf schrieb ich drei Quartetten, die als Op. 84 bei André, in Offenbach erschienen, und später, zunächst für den Cäcilienverein, drei Psalmen nach Mendelssohnscher Übersetzung für zwei vierstimmige Chöre und vier Solostimmen, die bei Simrock in Bonn (Op. 85) gestochen sind und weite Verbreitung gefunden haben.<sup>4</sup>

Die Psalmvertonung beginnt mit einer achtstimmigen Anrufung Gottes, die sich bis zum Erreichen der Dominante in T. 10 steigert. Im Piano setzen darauf die vier Solostimmen ein. Es folgt dann ein umfangreiches Alternieren zweier Gruppen, zuerst – in feinen dynamischen Schattierungen – der beiden vierstimmigen Chöre, dann ein Alternieren der vier Solisten mit dem zweiten Chor. Eine zweite Soloepisode schließt sich an. Nach einem kurzen imitatorischen Abschnitt wird die akkordische Anrufung des Anfangs nochmals aufgenommen. War die Komposition bislang durch homophone Deklamation gekennzeichnet, so folgt nun eine vierstimmige Fuge im Allegro-Tempo über den Text „Wie ruhmvoll ist dein Nam'“.

Die Klavierbegleitung, die als Klavierauszug die Vokallstimmen zusammenfaßt, sollte nach Meinung Spohrs lediglich als Unterstützung bei der Einstudierung dienen. Unserer Ausgabe wurde zusätzlich eine englische Übersetzung des Textes unterlegt.

Zu wünschen ist, daß die Psalmvertonungen Spohrs das Repertoire unserer Chöre erweitern und wieder weite Verbreitung finden.

Herausgeber und Verlag danken der Handschriftenabteilung der Murhardschen- und Landesbibliothek der Stadt Kassel, die freundlicherweise eine Kopie des Autographs für die Edition zur Verfügung stellte.

Dierdorf, im Frühjahr 1998

Klaus Winkler

<sup>1</sup> H.M. Schletterer, *Ludwig Spohr*, Leipzig 1881, S. 137.

<sup>2</sup> *Die Psalmen*, übersetzt von Moses Mendelssohn, Berlin 1783.

<sup>3</sup> Schletterer, *op. cit.*, S. 145.

<sup>4</sup> L. Spohr, *Lebenserinnerungen*, hg. von F. Göthel, Tutzing 1968, S. 154.

# Kritischer Bericht

## I. Quelle

Das Autograph der *Drei Psalmen* op. 85, die Hauptquelle für die vorliegende Ausgabe, wird in der Murhardschen- und Landesbibliothek Kassel unter der Signatur 20 Mus. 471 verwahrt. Es handelt sich um 10zeiliges rastriertes Papier im Querformat. Das von Spohr eigenhändig verfaßte allgemeine Titelblatt lautet: *Spohr Louis, op. 85 3 Psalmen / No 1. Psalm VIII. 2. Psalm XXIII. 3. Psalm CXXX. / Clavier.- Auszug / Manuscript!* Diesem Vorsatz folgt für jeden Psalm ein weiteres spezielles Titelblatt. Dasjenige zum vorliegenden Psalm lautet: *Psalm VIII / nach Mendelssohn'scher Übersetzung, / für zwei vierstimmige Chöre / und Soli / in Musik gesetzt / von / Louis Spohr. / 85tes Werk.* Die speziellen Titelblätter für die beiden anderen Psalmen sind gleichlautend, lediglich die Nummer des Psalms differiert. Von späterer Hand stammt die Paginierung. Der Notentext für *Psalm 8* findet sich auf den Seiten 2 bis 24, für *Psalm 23* auf den Seiten 27 bis 42, für *Psalm 130* auf den Seiten 46 bis 74. Am Ende jedes einzelnen Psalms notiert Spohr das Datum der Fertigstellung der Handschrift bzw. der Komposition: Nr. I *Cassel im Aprile 1832*, Nr. II *Cassel, den 9ten Mai 1832*, Nr. III *Cassel Ende Mai 1832*. In den Schlußfugen, in denen die beiden Chöre unisono verlaufen, notiert Spohr den Notentext nur in den Systemen des zweiten Chores, die Systeme des ersten bleiben leer. Von späterer Hand wurden Markierungen für einen Umbruch eingezeichnet, vermutlich sind es die Einzeichnungen des Stechers der Erstausgabe bei Simrock.

Da das Werk eine Auftragskomposition für den Cäcilienverein war, wurden die Psalmen mit diesem um die Jahreswende 1832/33 unter Spohrs Leitung einstudiert. Am 1. Januar 1833 bot Spohr die drei Psalmen für ein Honorar von 150 Taler preuß. Courant dem Bonner Verleger Simrock zur Inverlagnahme an; dieser hatte sich Ende 1832 an ihn gewandt, um wieder mit Spohr in Verlagsverbindungen zu treten.<sup>1</sup> 1833 erschien bei Simrock mit den Platten-Nr. 3068, 3069 und 3070 in Partitur und Stimmen die Originalausgabe mit dem Titel: *Drei Psalmen / nach Mendelssohn'scher Uebersetzung / für / zwei vierstimmige Chöre mit eingemischten Solis / in Musik gesetzt / von / LOUIS SPOHR. / 85tes. Werk. No. I [II, III] / Partitur mit unterlegtem Clavierauszuge (zum Einüben.) ... / Eigenthum des Verlegers. / Eingetragen in's Archiv der vereinigten Musikalien Verleger. / Bonn bei N. Simrock. / In der Allgemeinen Musikzeitung (Intelligenz-Blatt 2, Nr. 22, 29. Mai 1833) und Hofmeisters Musikalischen-Bibliothek (Mai/Juni 1833) erschienen Anzeigen über die neu fertiggestellten Druckausgaben. Zeitlich versetzt erschien um 1850 bei Novello in London eine englische Ausgabe; später kamen nochmals Einzelausgaben des gleichen Verlegers hinzu: Nr. I, um 1890 Novello (Octavo Choruses Nr. 350); Nr. II, 1879 Novello (The Bach Choir Magazine Nr. 9); Nr. III, um 1890 Novello (Collection of Anthems V.VIII, Nr. 273).<sup>2</sup>*

## II. Zur Edition

Die vorliegende Ausgabe fußt auf dem Autograph. Zwischen dem Notentext des Autographs und der Erstausgabe gibt es keine nennenswerten Unterschiede.

Im Autograph sind die einzelnen Stimmen der beiden Chöre in individuellen Systemen notiert; darunter befinden sich zwei Systeme für das Klavier. Die originale Schlüsselung lautet wie folgt: Canto C<sub>1</sub>-, Alto C<sub>3</sub>- und Tenore im C<sub>4</sub>-Schlüssel.

In unserer Ausgabe wird der Notentext in den heute üblichen Schlüsseln notiert. Den vier Solostimmen, die Spohr in die Systeme des ersten Chores notierte und den Einsatz mit „Solo“, das Ende mit „Chor“ angab, werden in unserer Ausgabe eigene Systeme zugeordnet. Die Textierung, die sich im Autograph meist unter allen Stimmen, bei homorhythmischen Passagen nur unter dem Canto findet, wurde vervollständigt.

Das Autograph ist außerordentlich präzise geschrieben, so daß Notentext, Textierung, Dynamik, Artikulation und Tempovorschriften mit Metronomzahlen unverändert übernommen werden können. Die Metronomangaben freilich ergeben nach Meinung des Herausgebers manchmal ein zu langsames Tempo.

## III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, Kl = Klavier, l. H. = linke Hand, r. H. = rechte Hand, T = Tenor

Zitiert wird in der Reihenfolge: Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause) – Lesart des Autographs

18 T, Kl 3	♩
20 Kl, l. H. 4	♩
21 Kl, r. H. 5	♩
22 A I 4	♩
26 B II 4	♩
26 Kl, l. H. 6	♩ vor h
27 S II 7	♩
27 A II 1	♩
27 Kl, r. H. 8	♩
28 T II 2	♩
29 A Solo 1	♩
37 T Solo 1	♩

<sup>1</sup> Folker Göthel, *Thematisch-bibliographisches Verzeichnis der Werke von Louis Spohr*, Schneider, Tutzing 1981, S. 143.

<sup>2</sup> *ibid.*

# Psalm 8

op. 85 Nr. 1 (1832)

Louis Spohr

1784 - 1859

Larghetto (♩ = 80)

Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso

Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso

Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso

Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso

Pianoforte

Un - end - li - cher! Gott, un - ser Herr! Wie mäch - tig ist dein Nam' auf  
E - ter - nal One! God, our Lord! How might - y is thy name on

end - li - cher! Gott, un - ser Herr!  
nal

nd - li - cher! Gott, un - ser Herr!  
er - nal One! God, our Lord!

Un - end - li - cher! Gott, un - ser Herr!  
E - ter - nal One! God, our Lord!

Un - end - li - cher! Gott, un - ser Herr!  
E - ter - nal One! God, our Lord!

Aufführungsdauer/Duration/Durée: ca. 10 min.

© 1998 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 23.315

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2022 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Klaus Winkler

Deutscher Text: Moses Mendelssohn

English version by Robert Scandrett

6

Er - den, da dei - ne Ma - je - stät am Him - mel glänzt.  
 earth, thy maj - es - ty, how high a - bove the heav'ns.

Er - den, da dei - ne Ma - je - stät am Him - mel glänzt.  
 earth, thy maj - es - ty, how high a - bove the heav'ns.

Er - den, da deine Ma - je - stät am Him - mel glänzt.  
 earth, thy majes - ty, how high a - bove the heav'ns.

Er - den, da dei - ne Ma - je - stät am Him - mel glänzt.  
 earth, thy ty, how high a - bove the heav'ns.

Wie mächtig ist dein Nam' auf Er - den, da dei - ne Ma - je - stät am Him - mel glänzt.  
 How might - y is thy name on earth, thy maj - es - ty, how high a - bove the heav'ns.

Wie mächtig ist dein Nam' auf Er - den, da dei - ne Ma - je - stät am Him - mel glänzt.  
 How might - y is thy name on earth, thy maj - es - ty, how high a - bove the heav'ns.

Wie mächtig ist dein Nam' auf Er - den, da dei - ne Ma - je - stät am Him - mel glänzt.  
 How might - y is thy name on earth, thy maj - es - ty, how high a - bove the heav'ns.

Wie mächtig ist dein Nam', dein Nam' auf Er - den.  
 How might - y is thy name, thy name on earth.

Soli

11

*p* Der Säug - lin - ge und Kin - der Lal - len be - fe - sti - get dein Reich, be - schämt die  
 From mouths of babes and in - fants hast thou or - dain - ed strength, hast shamed the

*pp*

*p* Der Säug - lin - ge und Kin - der Lal - len be - fe - sti - get dein Reich, be - schämt die  
 From mouths of babes and in - fants hast thou or - dain - ed strength, hast shamed the

*pp*

*p* Der Kin - der Lal - len be - fe - sti - get dein Reich, be - schämt die  
 of babes and in - fants hast thou or - dain - ed strength, hast shamed the

*pp*

Basso / Coro II Be - fe - sti - get dein Reich, schämt die  
 hast thou or - dain - ed strength, shamed the

*pp*

Coro II

15

Sün - der and stürzt den Feind, der Ra - che schnaubt, es stürzt den Feind, der Ra - che  
 sin - ner, and stilled the foes, that seek re - venge, and stilled the foes, that seek re -

Sün - der and stürzt den Feind, der Ra - che schnaubt, es stürzt den Feind, der Ra - che  
 sin - ner, and stilled the foes, that seek re - venge, and stilled the foes, that seek re -

Sün - der and stürzt den Feind, der Ra - che schnaubt, es stürzt den Feind, der Ra - che  
 sin - ner, and stilled the foes, that seek re - venge, and stilled the foes, that seek re -

Tutti *pp*

Be -  
 When

19 Più lento (♩ = 69)

Soli

schnaubt.  
venge.

schnaubt.  
venge.

schnaubt.  
venge.

schnaubt.  
venge.

Coro I

*pp* Be-tracht' ich dei-ner Fin-ger Werk', *cresc.* be - tracht' ich dei-ner  
When I be-held thy hand - i - work, when I be-held thy hand - i -

*pp* Be-tracht' ich dei-ner Fin-ger Werk', *cresc.* be - tracht' ich dei-ner Fin-ger  
When I be-held thy hand - i - work, when I be-held thy hand - i -

*pp* Be-tracht' ich dei-ner Fin-ger Werk', *cresc.* be - tracht' ich dei-ner Fin-ger  
When I be-held thy hand - i - work, when I be-held thy hand - i -

*pp* Be-tracht' ich dei-ner Fin-ger Werk', *cresc.* be - tracht' ich dei-ner Fin-ger  
When I be-held thy hand - i - work, when I be-held thy hand - i -

Coro II

*pp* Be-tracht' ich dei-ner Fin-ger Werk',  
When I be-held thy hand - i - work,

*pp* Be-tracht' ich dei-ner Fin-ger Werk',  
When I be-held thy hand - i - work,

*pp* Be-tracht' ich dei-ner Fin-ger Werk',  
When I be-held thy hand - i - work,

*pp* tracht', be-tracht' ich dei-ner Fin-ger Werk', deiner Fin-ger Werk',  
I, when I be-held thy hand - i - work, thy hand - i - work,

*pp* *cresc.*

Four empty musical staves (two treble clefs and two bass clefs) at the top of the page, intended for vocal parts.

*f* *p* *p* *f* *mf* *p*

Werk', den Himmel, den Mond, die Ster-ne, die du ein-ge-setzt: Was ist der Mensch, daß du noch sein ge-  
 work, the heavens, the moon, the stars, which thou set in place: What then is man, that thou art mind-ful

*f* *p* *p* *f* *mf* *p*

Werk', den Himmel, den Mond, die Ster-ne, die du ein-ge-setzt: Was ist der Mensch, daß du noch sein ge-  
 work, the heavens, the moon, the stars, which thou set in place: What then is man, that thou art mind-ful

*f* *p* *p* *f* *mf* *p*

Werk', den Himmel, den Mond, die Ster-ne, die du ein-ge-setzt: Was ist der Mensch, daß du noch sein ge-  
 work, the heavens, the moon, the stars, which thou set in place: What then is man, that thou art mind-ful

*f* *p* *p* *f* *mf* *p*

Werk', den Himmel, den Mond, die Ster-ne, die du ein-ge-setzt: Was ist der Mensch, daß du noch sein ge-  
 work, the heavens, the moon, the stars, which thou set in place: What then is man, that thou art mind-ful

*pp*

Mond, die Ster-ne, die du ein-ge-setzt:  
 stars, which thou set in place:

*pp*

den Himmel, den Mond, die Ster-ne, die du ein-ge-setzt:  
 the heavens, the moon, the stars, which thou set in place:

*pp*

den Himmel, den Mond, die Ster-ne, die du ein-ge-setzt:  
 the heavens, the moon, the stars, which thou set in place:

*f* *p* *mf* *p*

Piano accompaniment musical notation for the bottom system, including treble and bass clefs with notes and dynamics.

Andantino (♩ = 96)

26

*p* *mf*

Hast ihn den En - geln we - nig  
 A little less than an - gels hast thou

*mf*

Hast ihn den En - geln we - nig  
 little less than an - gels hast thou

*mf*

Hast ihn den En - geln we - nig  
 little less than an - gels hast thou

*mf*

Hast ihn den En - geln we - nig  
 little less than an - gels hast thou

den-kest?  
 of him?

den-kest?  
 of him?

den-kest?  
 of him?

den-kest?  
 of him?

*mf* *p*

- sohn, du dich sei - ner annimmst?  
 man, thou dost care for him? \_

*mf* *p*

Der Er - sohn, daß du dich sei - ner annimmst?  
 The son of man, that thou dost care for him? \_

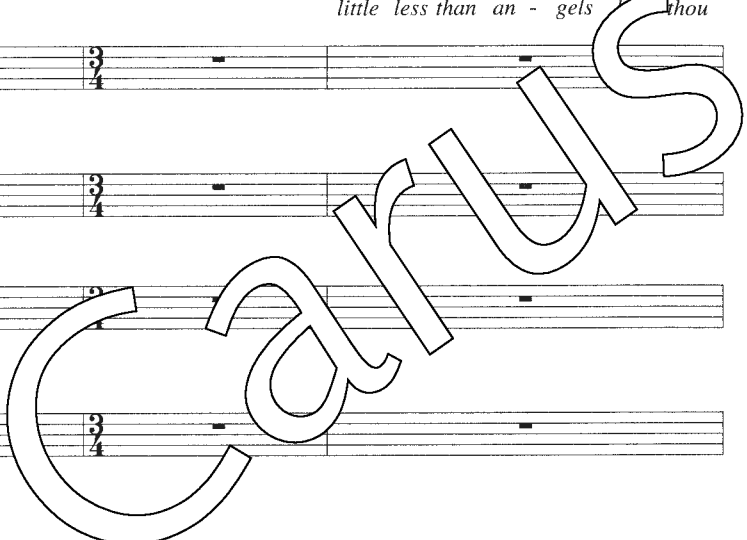
*mf* *p*

Der Er - den - sohn, daß du dich sei - ner annimmst?  
 The son of man, that thou dost care for him? \_

*mf* *p*

Der Er - den - sohn, daß du dich sei - ner annimmst?  
 The son of man, that thou dost care for him? \_

*p* *mf* *p* *p*



nach - ge - setzt,      hast ihn mit Ehr' und Schmuck ge - krönt,      er - nennst    ihn zum Be - herrscher dei - ner  
*made    this man,      glo - ry and hon - or crown his brow,      thou gav'st him rule o - ver all the works*

nach - ge - setzt,      hast ihn mit Ehr' und Schmuck ge - krönt,      er - nennst    ihn zum Be - herrscher dei - ner  
*made    this man,      glo - ry and hon - or crown his brow,      thou gav'st him rule o - ver all the works*

<sup>8</sup> nach - ge - setzt,      hast ihn mit Ehr' und Schmuck ge - krönt,      er - nennst    ihn zum Be - herrscher dei - ner  
*made    this man,      glo - ry and hon - or crown his brow,      thou gav'st him rule o - ver all the works*

nach - ge - setzt,      hast ihn mit Ehr' und Schmuck ge - krönt,      er - nennst    ihn zum Be - herrscher dei - ner  
*made    this man,      glo - ry and hon - or crown his brow,      thou gav'st him rule o - ver the works*

Empty musical staves for vocal parts.

*pp* Hast ihn den En - geln we - nig nach - ge - setzt,      hast ihn mit Ehr' und Schmuck gekrönt.  
*Little less than an - gels hast thou made    this man,      glo - ry and hon - or crowns his brow.*

ihn den En - geln we - nig nach - ge - setzt,      hast ihn mit Ehr' und Schmuck gekrönt.  
*less than an - gels hast thou made    this man,      glo - ry and hon - or crowns his brow.*

<sup>8</sup> Hast ihn den En - geln we - nig nach - ge - setzt,      hast ihn mit Ehr' und Schmuck gekrönt.  
*Little less than an - gels hast thou made    this man,      glo - ry and hon - or crowns his brow.*

*pp* Hast ihn den En - geln we - nig nach - ge - setzt,      hast ihn mit Ehr' und Schmuck gekrönt.  
*Little less than an - gels hast thou made    this man,      glo - ry and hon - or crowns his brow.*

Piano accompaniment for the second system.

Carus





Er bahnt sich We - ge durch die Mee - re.  
 What - e - ver pass - es through the sea.

Er bahnt sich We - ge durch die Mee - re.  
 What - e - ver pass - es through the sea.

Er bahnt sich We - ge durch die Mee - re.  
 What - e - ver pass - es through the sea.

re, er bahnt sich We - ge durch die Mee - re. Un - end - li - cher!  
 what - ev - er pass - es through the sea. E - ter - nal One!

re, er bahnt sich We - ge durch die Mee - re. Un - end - li - cher!  
 what - ev - er pass - es through the sea. E - ter - nal One!

re, er bahnt sich We - ge durch die Mee - re. Un - end - li - cher!  
 what - ev - er pass - es through the sea. E - ter - nal One!

durch die Mee - re. Un - end - li - cher!  
 through the sea. E - ter - nal One!

We ge, er bahnt sich We - ge durch die Mee - re. Un - end - li - cher!  
 pas es, what - e - ver pass - es through the sea. E - ter - nal One!

We ge, er bahnt sich We - ge durch die Mee - re. Un - end - li - cher!  
 pas es, what - e - ver pass - es through the sea. E - ter - nal One!

durch die Mee - re. Un - end - li - cher!  
 through the sea. E - ter - nal One!

durch die Mee - re. Un - end - li - cher!  
 through the sea. E - ter - nal One!



*p* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*p* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*p* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*p* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*p* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*p* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*pp* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*pp* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*p* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*pp* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*p* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*pp* Gott, un - ser Herr!  
 God, our Lord!

*f* Wie ruhm - voll ist dein  
 How might - y is thy

*f* Wie ruhm - voll ist dein  
 How might - y is thy

Carus

56

Wie ruhm-voll ist dein Nam'  
How glo-rious is thy name

Nam' auf Er - den, w - ruhm  
name in all the earth, how glo

61

Wie ruhm-voll ist dein Nam' auf Er -  
How glo-rious is thy name in all

auf in all the earth, yea how glo wie ruhm - - -

- - - voll ist dein Nam' auf Er - -  
- - - rious is thy name in all

*f*

Wie ruhm-voll ist dein Nam' auf Er - - - den, wie  
 How glo-rious is thy name in all the earth, how

- - - the den, wie ruhm - - - voll  
 earth, how glo - - - rious

voll ist dein Nam' auf Er - - - den, wie ruhm-voll  
 rious is thy name in all the earth, how glo-rious

- - - the den.  
 earth.

*f*  
 How

ruhm - voll Nam' auf Er - - - den,  
 glo - rious is thy name in all the earth,

*f*

dein Nam' auf Er - - - den,  
 thy name on earth. Wie ruhm-voll ist dein  
 How glo-rious is thy

ist thy Nam' auf Er - - - den.  
 is thy name in all the earth.

ruhm-voll ist dein Nam' auf Er  
 glo-rious is thy name in all

wie ruhm - - - voll ist dein Nam'  
 how glo - - - rious is thy name

Nam' auf Er - - - den, wie ruhm- voll ist dein  
 name in all the earth, how glo- rious is thy

*f*

Wie ruhm- voll ist dein Nam'  
 How glo- rious is thy name

the den.  
 earth.

in all the earth.

in den, wie ruhm- voll ist dein Nam',  
 in the earth, how glo- rious is thy name,

den, wie ruhm- voll ist dein Nam' auf  
 in the earth, how glo- rious is thy name in

*f*

Wie ruhm- voll ist dein Nam' auf Er -  
 How glo- rious is thy name in all

*f*

Wie ruhm - voll ist dein Nam' auf Er  
 How glo - rious is thy name in all

dein Nam' auf Er  
 thy name in all the

Er den, wie ruhm - voll ist dein  
 all the earth, how glo - rious is thy

den, wie ruhm - voll ist dein Nam' auf Er  
 the earth, how glo - rious is thy name in all



the den, wie ruhm - voll ist dein Nam'  
 earth, how glo - rious is thy name

Wie ruhm - voll ist dein Nam'  
 How glo - rious is thy name

Nam' auf Er den, wie ruhm -  
 name in all the earth, how glo -

the den.  
 the earth.



auf Er - - - - den, wie ruhm - voll ist dein  
 in all the earth, how glo - rious is thy

auf Er - - - - den, wie ruhm - voll ist dein Nam'  
 in all the earth, how glo - rious is thy name

- - - - voll ist dein Nam' auf  
 - - - - rious is thy name in

Wie ruhm - voll ist dein Nam'  
 How glo - rious is thy name

Nam' Er den, wie ruhm - voll ist dein Nam' auf  
 name all the earth, how glo - rious is thy name in

Er den, wie ruhm - voll ist dein Nam' auf  
 all the earth, how glo - rious is thy name in

Er - - - - den, wie ruhm - voll ist dein Nam' auf  
 all the earth, how glo - rious is thy name in

auf Er  
 in all

103

dimin. *p*

Er - den, wie ruhm - voll ist dein Nam' auf Er - - -  
 all the earth, how glo - rious is thy name in all the

dimin. *p*

Er - den, wie ruhm - voll ist dein Nam' auf  
 all the earth, how glo - rious is thy name in

dimin. *p*

Er - - - den, dein Nam' auf Er - - -  
 all the earth, thy name in all

dimin. *p*

- - - den, wie ruhm - voll  
 the earth, how glo - rious

107

*f* *p*

den. ruhm - voll ist dein Nam' auf Er - - - den.  
 earth. glo - ri s thy name in all the earth.

*f* *p*

- - - the earth. Wie ruhm - voll ist dein Nam'.  
 How glo - rious is thy name.

*f* *p*

- - - the den. Wie ruhm - voll ist dein Nam'.  
 How glo - rious is thy name.

*f* *p*

ist dein Nam', wie ruhm - voll ist dein Nam'.  
 is thy name, how glo - rious is thy name.

